

# HANDBUCH FLÄCHENINVENTAR

Universitäten,  
Eidgenössische Technische Hochschulen  
und beitragsberechtigte  
Universitätsinstitutionen

26 Mai 2011, Version 2

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Betroffene Institutionen	4
3	Grundlagen	4
4	Flächenarten	4
5	Geschossfläche GF	4
6	Hauptnutzfläche HNF	5
7	Flächen Medizinische Fakultät in Universitätsspitalern	5
8	Fachbereiche	5
9	Raumtypen	6
10	Nutzung durch verschiedene Fachbereiche	7
11	Datenlieferung	7

## Anhänge

1.	Raumklassifizierungen gemäss SIA 416/DIN 277	8
2.	Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS; Fächerkatalog	12
3.	Excel Flächentabelle Beispiel Bern	17
4.	Flächendefinitionen SIA 416	18
5.	Ausschnitt DIN-Norm 277	19
6.	Zuständige Personen je Institution	20

# 1 Einleitung

Die schweizerische Universitätskonferenz führt periodisch eine Flächenerhebung in den Universitätskantonen, den Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH und seit 2011 der beitragsberechtigten Universitätsinstitutionen durch. Dadurch ist ein Überblick der in den universitären Hochschulen (UH) zur Verfügung stehenden Flächen möglich. Die Flächenerhebung basiert grundsätzlich auf dem Kostenrechnungsmodell der SUK Version 2.5 vom 1.02.2011 ([www.cus.ch](http://www.cus.ch)). Das Ziel dieses Modells ist eine Kosten- und Leistungsrechnung nach dem Prinzip der Vollkostenrechnung. Das Flächeninventar ermöglicht den Ausweis von vergleichbaren Gesamtkosten (inkl. Infrastruktur) in der Kostenrechnung.

In zwei im Aufbau gleichen Excel-Tabellen (siehe Beispiel Anhang 3) werden die Hauptnutzflächen HNF für je 20 Fachbereiche und für je 7 Raumtypen erhoben. Zusätzlich ist die Geschossfläche GF gemäss SIA 416 für jeweils die ganze Institution (je UH) anzugeben.

Die erste Excel-Tabelle umfasst die HNF der Kantons- und Bundesbauten, die zweite Excel-Tabelle die HNF der Mietobjekte. Beide Tabellen zusammengefasst ergeben das Total der HNF pro Institution.

Erhoben werden alle Flächen, welche am 31. Dezember des Jahres benutzt werden resp. zur Verfügung stehen, für welches die Daten erfragt werden.

Die Flächenerhebung ermöglicht durch die Verknüpfung mit der Personal- und Studierendenstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) unter anderem folgende Informationen und Vergleiche:

- Überblick über die aktuelle Flächenverteilung und Kapazitäten an den UH
- Verteilung der Hauptnutzflächen auf Studierende und Personal pro UH und Fachbereich
- Hauptnutzfläche in m<sup>2</sup> pro Studierenden / Personal pro UH

In der Vertikalen der Excel-Tabellen werden die Fachbereiche gemäss Schweizerischem Hochschulinformationssystem / SHIS abgebildet (siehe Anhang 2). In der Horizontalen werden je Fachbereich 7 Raumtypen unterschieden. Erfasst werden die Hauptnutzflächen HNF nach der SIA-Norm 416/DIN-Norm 277 (Flächendefinitionen Anhänge 4 und 5). Die Geschossflächen GF gemäss SIA 416 werden nur für die ganze Institution d.h. je UH verlangt.

Die Hauptnutzflächen werden für die Erhebung der SUK nur in 7 Raumtypen unterteilt. Im Anhang 1 sind die SUK-Raumtypen als Hilfe für die Zuweisung gemäss SIA 416/DIN-Norm 277 feiner unterteilt. Es ist den UH überlassen, ob sie für ihren Gebrauch die sieben SUK-Raumtypen feiner erheben wollen (z.B. nach SIA 416/DIN 277 gemäss Anhang 1). Ein Auszug der Flächendefinitionen gemäss DIN-Norm 277 befindet sich im Anhang 5.

## **2 Betroffene universitäre Hochschulen**

Die Flächen werden für die zehn kantonalen Universitäten, die eidgenössischen Technischen Hochschulen und die vier beitragsberechtigten Universitätsinstitutionen erhoben d.h. Uni Basel (BS), Uni Bern (BE), Uni Freiburg (FR), Uni Genf (GE), Uni Lausanne (LS), Uni Neuenburg (NE), Uni Zürich (ZH), Uni St.Gallen (SG), Uni Svizzera italiana (USI), Uni Luzern (LU), ETHZ und EPFL, Institut universitaire Kurt Bösch (IUKB), der Universitären Fernstudien Schweiz, des Institut de hautes études internationales et du développement (IHEID) und des Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP).

## **3 Grundlagen**

- Kostenrechnungsmodell für universitäre Institutionen Version 2.5 vom 1.02.2011  
([http://www.cus.ch/wDeutsch/publikationen/Kostenrechnung/MCA\\_2.5\\_d.pdf](http://www.cus.ch/wDeutsch/publikationen/Kostenrechnung/MCA_2.5_d.pdf))
- Technisches Handbuch SHIS Version Juli 2007 (Anhang 2)
- SIA-Norm 416 (Auszug Anhang 4)
- DIN-Norm 277 (Auszug Anhang 1 und 5)

## **4 Flächenarten**

Es werden nur die Geschossfläche GF (nur für ganze Institution) und die Hauptnutzfläche HNF (pro Fachbereich und Raumtyp) entsprechend der SIA Norm 416/DIN-Norm 277 verlangt.

Nicht einzeln erhoben werden demnach Nettogeschossflächen NGF, Nebennutzflächen NNF, Verkehrsflächen VF, Funktionsflächen FF und Konstruktionsflächen KF.

## **5 Geschossfläche GF**

Die Geschossfläche GF ist gemäss SIA 416 die allseitig umschlossene und überdeckte Grundrissfläche der zugänglichen Geschosse einschliesslich der Konstruktionsfläche.

Für die Geschossfläche GF wird nur je ein Total für eigene Objekte und für Mietobjekte und ein Gesamttotal verlangt.

## **6 Hauptnutzfläche HNF**

Die Hauptnutzfläche HNF ist gemäss SIA 416 die Fläche, welche der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks im engeren Sinne dient:

- a) Lehre und Forschung, Verwaltung, wissenschaftliche Dienstleistungen wie Bibliotheken (inkl. Büchermagazine), der Zweckbestimmung und Nutzung dienende Lager, Archive, Forschungswerkstätten, Sammlungen und Schrankflächen (inkl. zugehörige Bedienungsflächen) und Schutzraumflächen für den obligatorischen Bedarf des Gebäudes.
- b) Wohnflächen, wie Abwartwohnungen und deren Nebenräume.
- c) Sozialflächen und Flächen für die Freizeit wie Mensen (inkl. Küchen und Nebenräume), Sanitätszimmer, Freizeiträume, Sporträume.

Für die Hauptnutzfläche (HNF) erlauben die beiden Excel-Tabellen im Anhang 3 die Erhebung der eigenen Objekte und der Mietobjekte sowie die Berechnung des Gesamttotals.

## **7 Flächen Medizinische Fakultät in Universitätsspitalern**

In Kantonen mit einer Medizinischen Fakultät müssen auch Bereiche oder ganze Gebäude in den Universitätsspitalern in das Flächeninventar der SUK für Universitäten aufgenommen werden, wenn sie nur der Lehre und oder der Forschung (L+F) der Medizinischen Fakultät dienen und keine Dienstleistungen für PatientInnen erbracht werden. Dabei kann es sich zum Beispiel um Forschungsbereiche mit Büros und Labors, um Unterrichtsräume und Hörsäle oder um Bibliotheken handeln. Diese Flächen sind eventuell in den Flächeninventaren der Universitäten nicht enthalten und müssen in diesem Falle bei den Universitätsspitalern nach dem Raster dieses Handbuches erfragt werden.

In den Excel-Flächentabellen (Anhang 3) werden neu Flächen der Universitäten in den Fachbereich „5.1.1 Humanmedizin Universität“ und Flächen der Universitätsspitaler in den Fachbereich „5.1.2 Humanmedizin L+F Universitätsspital“ aufgeteilt.

Bereiche oder Gebäude im Besitze des Kantons werden in die Tabelle „eigene Objekte“ aufgenommen, Fremdmieten werden in die Tabelle „Mietobjekte“ aufgenommen.

## **8 Fachbereiche**

Die Hauptnutzflächen HNF werden für folgende Fachbereiche des Technischen Handbuches SHIS erhoben (Stand Juli 2007).

Vertikale Ebene der Flächentabelle (siehe Anhang 3)

- 1.1 Theologie
- 1.2 Sprach- und Literaturwissenschaften
- 1.3 Philosophie, historische und Kulturwissenschaften
- 1.4 Sozialwissenschaften
- 1.5 Geistes- und Sozialwissenschaften fächerübergreifend/übrige
- 2 Wirtschaftswissenschaften
- 3 Recht
- 4.1 Exakte Wissenschaften
- 4.2 Naturwissenschaften
- 4.3 Exakte + Naturwissenschaften fächerübergreifend/übrige
- 5.1.1 Humanmedizin in Universität
- 5.1.2 Humanmedizin L+F in Universitätsspital
- 5.2 Zahnmedizin
- 5.3 Veterinärmedizin
- 5.4 Pharmazie
- 5.5 Medizin + Pharmazie fächerübergreifend/übrige
- 6.1 Bauwesen + Geodäsie
- 6.2 Maschinen + Elektroingenieurwesen
- 6.3 Agrar + Forstwissenschaften
- 6.4 Technische Wissenschaften fächerübergreifend/übrige
- 7 Interdisziplinäre und andere
- 8 Zentrale Bereiche (Administration, Logistik und Mensa, zentrale Hörräume)

## **9 SUK-Raumtypen**

Die Hauptnutzflächen werden sieben Raumtypen zugeteilt. Sie orientieren sich an der SIA-Norm 416 und der DIN-Norm 277.

Horizontale Ebene der Flächentabelle (siehe Anhang 3)

- 01 SO Sozialbereich
- 02 BÜ Büro
- 03 LA Labor
- 04 AR Archiv und Lager

- 05 HÖ Hörräume
- 06 UR Unterrichtsräume
- 07 BI Bibliotheksräume

Sitzungszimmer sind oft zentral bewirtschaftet und werden deshalb den Unterrichtsräumen zugeordnet.

Die spezifischen Raumbeschriebe und Zuteilungen zu den sieben Raumtypen sind unter Anhang 1 aufgeführt.

Räume welche nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt sind, können einer ähnlichen Raumgruppe zugeordnet werden.

## **10 Nutzung durch verschiedene Fachbereiche**

Von verschiedenen Fachbereichen genutzte Flächen (z.B. Hörsäle, Unterrichtsräume) werden dem Fachbereich 8 „Zentrale Bereiche“ zugeordnet.

## **11 Datenlieferung**

Die Daten werden in Excellisten in Form von zwei Tabellen geliefert, gemäss oben beschriebener Unterteilung und Aufteilung. Der Stichtag für die Daten ist jeweils der 31. Dezember. Die Lieferung der Daten soll bis Ende Juni des folgenden Jahres erfolgen.

Mit der Aufforderung zur Lieferung des Flächeninventars wird jeweils dieses Handbuch und eine Vorlage für die Exceltabellen gemäss Anhang 3 abgegeben.

Für Fragen kann man sich an die in den Institutionen zuständigen Personen wenden (Anhang 6).

## RAUMKLASSIFIZIERUNGEN GEMÄSS SIA 416 / DIN 277

Einander zugeordnete Räume oder Raumgruppen werden derselben Kategorie zugeordnet. Beispielsweise wird ein Vorbereitungsraum zu einem Seminarraum der Flächenart „Unterrichtsräume“ zugeordnet.

Bei Grossraumbüros, Aufenthalts-, Warte- und Foyerflächen ist ein Anteil Verkehrsfläche in Abzug zu bringen.

### 01 SO SOZIALBEREICH

**NUTZUNG** Einnahme von Mahlzeiten, Mischnutzungen, Veranstaltungen, Pause  
**CHARAKTERISTIK** grosse offene Bereiche, Einzelzimmer

#### Wohnräume

Studentenwohnheime, Hauswartwohnungen

Miteingerechnet werden Wohn- und Schlafräume, interne Verkehrs-, Sanitär und Abstellräume sowie Gemeinschaftsräume

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
01 SO	1.1 Wohnräume	1.1.1	Studierendenwohnheim mit Einzelzimmer ohne Küche
		1.1.2	Studierendenwohnheim mit Einzelzimmer mit Gemeinschaftsküche
		1.1.3	Wohngruppe bis zu 4 Individualzimmer mit Gemeinschaftsbad und -küche
		1.1.4	Wohngruppe mehr als 4 Individualzimmer mit Gemeinschaftsbad und -küche
			Hauswartwohnungen

#### Gemeinschaftsräume

Unter diese Bezeichnung fallen alle Aufenthalts- und oder Pausenräume sowie Foyers

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
01 SO	1.3 Pausenräume	1.3.1	Aufenthalts- und Pausenräume geschlossen
		1.3.2	Aufenthalts-, Pausenräume und Foyer als offene Raumzone
		1.3.3	Aufenthalts- und Pausenräume für Dozenten

#### Speiseraum, Cafeteria

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
01 SO	1.5 Speiseraum	1.5.1	Speiseraum mit grossem Flächenbedarf und Mehrfachnutzung
		1.5.2	Speiseraum mit normaler Fläche ohne Mehrfachnutzung
	1.5 Cafeteria	1.5.3	Cafeteria mit offener Raumzone
		1.5.4	Cafeteria geschlossen
		1.5.5	Teeküche, Aufenthalt
		1.5.6	Ausstellung, Aufenthalt offen
		1.5.7	Lagerbereich

## 02 BÜ BÜROBEREICH

NUTZUNG	Büro- und Computerarbeit, sitzende Tätigkeiten
CHARAKTERISTIK	Computer, Internet, Kommunikationsmedien, Aktenschränke

Zur Kategorie Büros werden auch Schalter-, Vervielfältigungs-, Kleincomputer, Druckerräume, Handarchive und direkt zugeordnete Material- und Empfangsräume gezählt

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
02 BÜ	2.1 Büroraum klein	2.1.1	Büroraum nicht vernetzt
		2.1.2	Büroraum vernetzt
	2.2 Büroraum gross	2.2.1	Büroraum nicht vernetzt
		2.2.2	Büroraum vernetzt
	2.8 Bürotechnikraum	2.8.1	Kopierraum
		2.8.2	Serverraum
		2.8.3	Fotolabor

## 03 LA LABOR

NUTZUNG	Praktischer Unterricht, Forschungsexperimente, selbstständiges Arbeiten, Tierhaltung, Pflanzenzucht, Mensaküchen mit Buffet, Kühlbereich, Economat etc.
CHARAKTERISTIK	Grosse Räume und Raumhöhen, Apparate, Laborarbeitsplätze, hoher Installationsgrad

Zur Kategorie Labor zählen alle intensiv ausgerüsteten Labors im Bereich Naturlehre und Forschung, Chemie, Physik sowie Versuchs- und Lebensmittel Labors, Werkhallen und Werkstätten, Maschinenräume, Räume für Tierhaltung und Pflanzenzucht mit hohem Installationsanteil und Mensaküchen.

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
03 LA	3.1 Werkhallen	3.1.1	Werkhallen bis 4m Raumhöhe
		3.1.2	Werkhallen über 4m Raumhöhe
	3.2 Werkstätten	3.2.1	Maschinenraum
		3.2.2	Werkstatt für Holz- und Metall-, Elektro- und Kunststoffverarbeitung
	3.3 – 3.5 Labors	3.3.1	Natürliche Belüftung, einfache Installationen
		3.3.2	Künstlich belüftete Laborräume mit üblichen Experimentalmedien
		3.3.3	Klimatisierte Laborräume mit spez. Einrichtungen und Medien
	3.6 Räume für Tierhaltung	3.6.1	Tierhaltung mit Stall Kleintiere
		3.6.2	Tierhaltung mit Stall Grosstiere
	3.7 Räume für Pflanzenzucht	3.7.1	Treibhäuser und Räume für Pflanzenzucht
	3.8 Mensaküchen	3.8.1	Buffet und Küchenbereich
		3.8.2	Lager und Kühlräume
	3.9 Sonderarbeitsräume	3.9.1	Laborwäscherei
		3.9.2	Betriebswaschküche
		3.9.3	Film- und Tonstudio

## 04 AR ARCHIV UND LAGER

NUTZUNG	passive Langzeitnutzung (Lager), aktive Temporärnutzung (Ausstellung)
CHARAKTERISTIK	geschlossene Räume ohne natürliche Belüftung/Belichtung, mit Aktenregalen/Rollschrankanlagen

Die Raumgruppe Archiv und Lager umfasst Schausammlungen, Aktenarchive etc. und Ausstellungsräume

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
04 AR	4.1 Lagerräume	4.1.1	Lagerräume mit üblicher Tragkraft
		4.1.2	Lagerräume mit hoher Tragkraft
	4.2 Archiv, Sammlungen	4.2.1	Ohne Rollschrankanlagen
		4.2.2	Mit Rollschrankanlagen
	4.6 Ausstellungen	4.6.1	Ausstellungen und Sammlungen geschlossene Raumzone
		4.6.2	Ausstellungen und Sammlungen offene Raumzone

## 05 HÖ HÖRRÄUME

NUTZUNG	fachspezifische Vorlesungen, allg. Vorträge, Veranstaltungen,
CHARAKTERISTIK	ansteigende, fest montierte Stuhlreihen mit Klapp- oder Reihentafel

Es werden drei Grössen mit unterschiedlicher Anzahl Sitzplätze unterschieden. Die Mindesthöhe beträgt 3.0m

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
05 HÖ	5.1 Hörsaal/Aula	5.1.1	Hörsaal 30 – 70 Plätze
		5.1.2	Hörsaal 70 – 150 Plätze
		5.1.3	Hörsaal über 150 Plätze

## 06 UR UNTERRICHTSRÄUME

NUTZUNG	Frontalunterricht, praktischer Unterricht, Selbststudium, Sitzungen
CHARAKTERISTIK	feste, vernetzte und flexible Arbeitsplätze, natürliche Belichtung, meist mechanische Belüftung

Unterrichtsräume, welche unmittelbar mit Lehre und Weiterbildung zu tun haben. Als Unterrichtsräume werden auch Sporthallen, Musikproberäume, Zeichensäle, PC-Pools, Seminarräume bezeichnet. Sitzungszimmer und Seminarräume werden in dieser Kategorie erhoben, da sie meist nicht mehr unterschieden und zusammen zentral bewirtschaftet werden. In diese Kategorie gehören Studentenarbeitsplätze.

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
06 UR	5.2 Unterrichtsräume < 3m i.L.	5.2.1	Seminarraum / Sitzungszimmer
		5.2.2	Seminarraum vernetzt
		5.2.3	PC-Pools
		5.2.4	Studentenarbeitsplätze
		5.2.5	Studentenarbeitsplätze vernetzt
		5.2.6	Mehrzweckraum
	5.2 Unterrichtsräume > 3m i.L.	5.2.7	Mehrzweckraum Raumhöhe über 3m unterteilbar
		5.2.8	Seminarraum / Sitzungszimmer
		5.2.9	Seminarraum vernetzt
		5.2.10	PC-Pools
		5.2.11	Studierendenarbeitsplätze
		5.2.12	Studierendenarbeitsplätze vernetzt
	5.3 Spez. Unterrichtsraum	5.3.1	Informatikschulungsraum, mechanische Belüftung
		5.3.2	Informatikschulungsraum, klimatisiert
		5.3.3	Studios / Ateliers für Zeichnen, Musik, Theater, Modellbau etc.
	5.5 Sporträume	5.5.1	Gymnastikraum mit Garderoben Höhe unter 3m
		5.5.2	Gymnastikraum mit Garderoben Höhe über 3m
		5.5.3	Kraftraum
		5.5.4	Sporthallen (bis 3-fach) Höhe mind. 7m mit Garderobe

## 07 BI BIBLIOTHEKSRÄUME

**NUTZUNG** Präsenzbibliothek, Freihandbibliothek, Medienlagerung, Ausgabe und Rücknahme, Lese- und Arbeitsplätze, Medienarbeitsplätze (PC mit Internetanschluss)

**CHARAKTERISTIK** Freistehende und eingebaute Bücherregale, Zeitschriftenregale, Katalogschrank, Kopiergeräte, Ausgabe und Rücknahme

Die Flächenberechnungen erfolgen inklusive der internen Verkehrsfläche und den für die Bibliothek notwendigen Arbeitsräumen wie Büro, Lager, Magazine, Ausgabe etc. Medienarbeitsplätze sind Arbeitsplätze mit PC und Internetanschluss

	SIA 416/DIN277	Detail	Raumtypen
07 BI	5.4 Bibliothek / Mediathek	5.4.1	Bibliothek bis mittlere Grösse ohne Arbeitsplätze
		5.4.2	Bibliothek bis mittlere Grösse mit wenigen Arbeitsplätzen
		5.4.3	Bibliothek mit vielen Arbeitsplätzen und über 500m <sup>2</sup> Fläche und mind. 3m Raumhöhe



## SHIS-Fächerkatalog (UH) Catalogue des branches SIUS (HEU)

### 1 GEISTES-+ SOZIALWISS.

#### 1.1 THEOLOGIE

1205 PROTESTANTISCHE THEOLOGIE  
1210 RÖMISCH-KATHOLISCHE THEOLOGIE  
1215 CHRISTKATHOLISCHE THEOLOGIE  
1201 THEOLOGIE FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

#### 1.2 SPRACH-+ LITERATURW. (SLW)

1405 LINGUISTIK  
1410 DEUTSCHE SLW  
1415 FRANZÖSISCHE SLW  
1420 ITALIENISCHE SLW  
1425 RÄTOROMANISCHE SLW  
1435 ENGLISCHE SLW  
1429 ANDERE MOD. SPRACHEN EUROPAS  
1430 IBERISCHE SLW  
1431 NEUGRIECHISCHE SLW  
1440 SLAWISCHE SLW  
1445 NORDISCHE SLW  
1449 KLASS. SPRACHEN EUROPAS  
1450 KLASS. SLW  
1454 ANDERE NICHTEUROP. SPRACHEN  
1455 ASIATISCHE SKW  
1460 VORDERORIENTALISCHE SKW  
1465 AFRIKANISCHE SKW  
1470 DOLMETSCHEN + UEBERSETZUNG  
1401 SLW FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

### 1 SCIENCES HUMAINES + SOCIALES

#### 1.1 THÉOLOGIE

1205 THÉOLOGIE PROTESTANTE  
1210 THÉOLOGIE CATHOLIQUE-ROMAINE  
1215 THÉOLOGIE CATHOLIQUE-CHRÉTIENNE  
1201 THÉOLOGIE PLURIDISC./AUTRES

#### 1.2 LANGUES + LITTÉRATURE (LL)

1405 LINGUISTIQUE  
1410 LL ALLEMANDES  
1415 LL FRANCAISES  
1420 LL ITALIENNES  
1425 LL RHETOROMAINES  
1435 LL ANGLAISES  
1429 AUTRES LANGUES EUROP. MODERNES  
1430 LL IBÉRIQUES  
1431 LL GRECQUES MODERNES  
1440 LL SLAVES  
1445 LL NORDIQUES  
1449 LANGUES EUROPÉENNES CLASSIQUES  
1450 LL ANCIENNES CLASSIQUES  
1454 AUTRES LANGUES NON-EUROPÉENNES  
1455 LC ASIATIQUES  
1460 LC PROCHE-ORIENTALES  
1465 LC AFRICAINES  
1470 INTERPRÉTATION + TRADUCTION  
1401 LANGUES+LITTÉRATURE PLURIDISC./AUTRES



### 1.3 HISTORISCHE + KULTURW.

1300 PHILOSOPHIE  
1500 ARCHÄOLOGIE, UR-+ FRÜHGESCH.  
1600 GESCHICHTE  
1700 KUNSTGESCHICHTE  
1800 MUSIKWISSENSCHAFT  
1850 THEATER-+ FILMWISSENSCHAFT  
1900 ETHNOLOGIE + VOLKSKUNDE  
1990 HIST.+KULTURWISS. FÄCHERÜB./ÜBRIGE

### 1.3 SCIENCES HISTORIQUES + CULTURE

1300 PHILOSOPHIE  
1500 ARCHÉOLOGIE + PRÉHISTOIRE  
1600 HISTOIRE  
1700 HISTOIRE DE L'ART  
1800 MUSICOLOGIE  
1850 FILMOLOGIE + THÉATROLOGIE  
1900 ETHNOLOGIE + SC. DES TRADITIONS  
POPULAIRES  
1990 SCI. HISTORIQUES+CULTURE  
PLURIDISC./AUTRES

### 1.4 SOZIALWISSENSCHAFTEN

2000 PSYCHOLOGIE  
2100 ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN  
2120 SONDERPÄDAGOGIK  
2200 SOZIOLOGIE  
2205 SOZIALARBEIT  
4905 HUMANGEOGRAPHIE  
2300 POLITIKWISSENSCHAFT  
2400 KOMMUNIKATIONS-+ MEDIENW.  
2450 SOZIALWISS. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

### 1.4 SCIENCES SOCIALES

2000 PSYCHOLOGIE  
2100 SCIENCES DE L'ÉDUCATION  
2120 PÉDAGOGIE CURATIVE  
2200 SOCIOLOGIE  
2205 TRAVAIL SOCIAL  
4905 GÉOGRAPHIE HUMAINE  
2300 SCIENCES POLITIQUES  
2400 COMMUNICATIONS + MASS-MEDIA  
2450 SCI. SOCIALES PLURIDISC./AUTRES

### 1.5 GEIST./SOZ.W. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

1190 LEHRKRÄFTEAUSB. SEKUNDARSTUFE I  
(PHIL. I)  
1100 GEIST./SOZIALWISS., ÜBRIGE

### 1.5 SCI. HUMAINES+SOC. PLURIDISC./AUTRES

1190 FORM. DES ENSEIGNANTS DU SECONDAIRE I  
(PHIL. I)  
1100 SCI. HUMAINES+SOC., AUTRES

### 2 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

2505 VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE  
2520 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE  
2530 BETRIEBSINFORMATIK  
2540 WIRTSCHAFTSW. FÄCHERÜB./ÜBRIGE

### 2 SCIENCES ÉCONOMIQUES

2505 ECONOMIE POLITIQUE  
2520 ECONOMIE D'ENTREPRISE  
2530 INFORMATIQUE DE GESTION  
2540 SCI. ÉCONOMIQUES PLURIDISC./AUTRES

### 3 RECHT

2600 RECHT

### 3 DROIT

2600 DROIT



## 4 EXAKTE + NATURWISS.

### 4.1 EXAKTE WISSENSCHAFTEN

4200 MATHEMATIK  
4300 INFORMATIK  
4400 ASTRONOMIE  
4500 PHYSIK  
4590 EXAKTE WISS. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

### 4.2 NATURWISSENSCHAFTEN

4600 CHEMIE  
4700 BIOLOGIE  
4800 ERDWISSENSCHAFTEN  
4900 GEOGRAPHIE  
4990 NATURWISS. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

### 4.3 EXAKTE + NATURWISS., ÜBRIGE

4103 LEHRKRÄFTEAUSB. SEKUNDARSTUFE I  
(PHIL. II)  
4100 EX.+NATURW. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE

## 5 MEDIZIN + PHARMAZIE

### 5.1 HUMANMEDIZIN

6200 HUMANMEDIZIN

### 5.2 ZAHNMEDIZIN

6300 ZAHNMEDIZIN

### 5.3 VETERINÄRMEDIZIN

6400 VETERINÄRMEDIZIN

### 5.4 PHARMAZIE

6500 PHARMAZIE

### 5.5 MEDIZIN+PHARM. FÄCHERÜB./ÜBRIGE

6100 MEDIZIN+PHARM. FÄCHERÜB./ÜBRIGE  
6150 PFLEGEWISSENSCHAFTEN

## 4 SCIENCES EXACTES + NATURELLES

### 4.1 SCIENCES EXACTES

4200 MATHÉMATIQUES  
4300 INFORMATIQUE  
4400 ASTRONOMIE  
4500 PHYSIQUE  
4590 SCI. EXACTES PLURIDISC./AUTRES

### 4.2 SCIENCES NATURELLES

4600 CHIMIE  
4700 BIOLOGIE  
4800 SCIENCES DE LA TERRE  
4900 GÉOGRAPHIE  
4990 SCI. NATURELLES PLURIDISC./AUTRES

### 4.3 SCI. EXACTES+NATURELLES PLURIDISC./AUTRES

4103 FORM. DES ENSEIGNANTS DU SECONDAIRE I  
(PHIL. II)  
4100 SCI. EXACTES+NATURELLES  
PLURIDISC./AUTRES

## 5 MÉDECINE + PHARMACIE

### 5.1 MÉDECINE HUMAINE

6200 MÉDECINE HUMAINE

### 5.2 MÉDECINE DENTAIRE

6300 MÉDECINE DENTAIRE

### 5.3 MÉDECINE VÉTÉRINAIRE

6400 MÉDECINE VÉTÉRINAIRE

### 5.4 PHARMACIE

6500 PHARMACIE

### 5.5 MÉDECINE+PHARM. PLURIDISC./AUTRES

6100 MÉDECINE+PHARM. PLURIDISC./AUTRES  
6150 SCIENCES DES SOINS INFIRMIERS



## 6 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

### 6.1 BAUWESEN + GEODÄSIE

7200 BAUINGENIEURWESEN  
7300 ARCHITEKTUR + PLANUNG  
7800 KULTURTECHNIK + VERMESSUNG

### 6.2 MASCHINEN-+ ELEKTROINGENIEURW.

7450 MIKROTECHNIK  
7500 ELEKTROINGENIEURWESEN  
7550 KOMMUNIKATIONSSYSTEME  
7600 MASCHINENINGENIEURWESEN  
7700 MATERIALWISSENSCHAFTEN  
7650 BETRIEBS-+ PRODUKTIONSW.

### 6.3 AGRAR-+ FORSTWISSENSCHAFTEN.

7905 FORSTWIRTSCHAFT  
7910 AGRARWIRTSCHAFT  
7915 LEBENSMITTELWISSENSCHAFT

### 6.4 TECHN. WISS. FÄCHERÜBERGR./ÜBRIGE.

7400 CHEMIEINGENIEURWESEN  
7100 TECHN. WISS., ÜBRIGE

## 7 INTERDISZIPLINÄRE + ANDERE

1000 OEKOLOGIE  
2130 SPORT  
8000 MILITÄRWISSENSCHAFTEN  
9000 INTERDISZIPLINÄRE / INTERFAKULTÄRE  
9001 FRAUEN- / GESCHLECHTERFORSCHUNG

## 6 SCIENCES TECHNIQUES

### 6.1 SC. DE LA CONSTRUCTION + MENSURATION

7200 GÉNIE CIVIL  
7300 ARCHITECTURE + AMÉNAGE. DU TERRITOIRE  
7800 GÉNIE RURAL + MENSURATION

### 6.2 GÉNIES MÉCANIQUE + ÉLECTRIQUE

7450 MICROTECHNIQUE  
7500 GÉNIE ÉLECTRIQUE  
7550 SYSTÈMES DE COMMUNICATION  
7600 GÉNIE MÉCANIQUE  
7700 SCIENCE DES MATÉRIAUX  
7650 PRODUCTION + ENTREPRISE

### 6.3 AGRICULTURE + SYLVICULTURE

7905 SCIENCES FORESTIÈRES  
7910 AGRONOMIE  
7915 SCIENCE ALIMENTAIRE

### 6.4 SCI. TECHNIQUES PLURIDISC./AUTRES

7400 GÉNIE CHIMIQUE  
7100 SCI. TECHNIQUES, AUTRES

## 7 INTERDISCIPLINAIRE + AUTRE

1000 ECOLOGIE  
2130 SPORT  
8000 SCIENCES MILITAIRES  
9000 INTERDISCIPLINAIRE OU INTERFACULTAIRE  
9001 ETUDES FEMMES / GENRES



## **8 ZENTRALBEREICH**

### **8.1 ZENTRALE VERWALTUNG**

850 ZENTRALE VERWALTUNG

### **8.2 ZENTRALE BIBLIOTHEKEN**

650 ZENTRALE BIBLIOTHEKEN

### **8.3 TECHNISCHE DIENSTE UND LOGISTIK**

660 TECHNISCHE DIENSTE UND LOGISTIK

### **8.4 DIENSTLEISTUNGEN FÜR MITARBEITENDE UND STUDIERENDE**

750 DIENSTLEISTUNGEN FÜR MITARBEITENDE UND  
STUDIERENDE

## **8 DOMAINE CENTRAL**

### **8.1 ADMINISTRATION CENTRALE**

850 ADMINISTRATION CENTRALE

### **8.2 BIBLIOTHEQUES CENTRALES**

650 BIBLIOTHEQUES CENTRALES

### **8.3 SERVICES TECHNIQUES ET LOGISTIQUE**

660 SERVICES TECHNIQUES ET LOGISTIQUE

### **8.4 SERVICES POUR LES COLLABORATEURS ET LES ETUDIANTS**

750 SERVICES POUR LES COLLABORATEURS ET  
LES ETUDIANTS

Flächeneinventar SUK . CUS

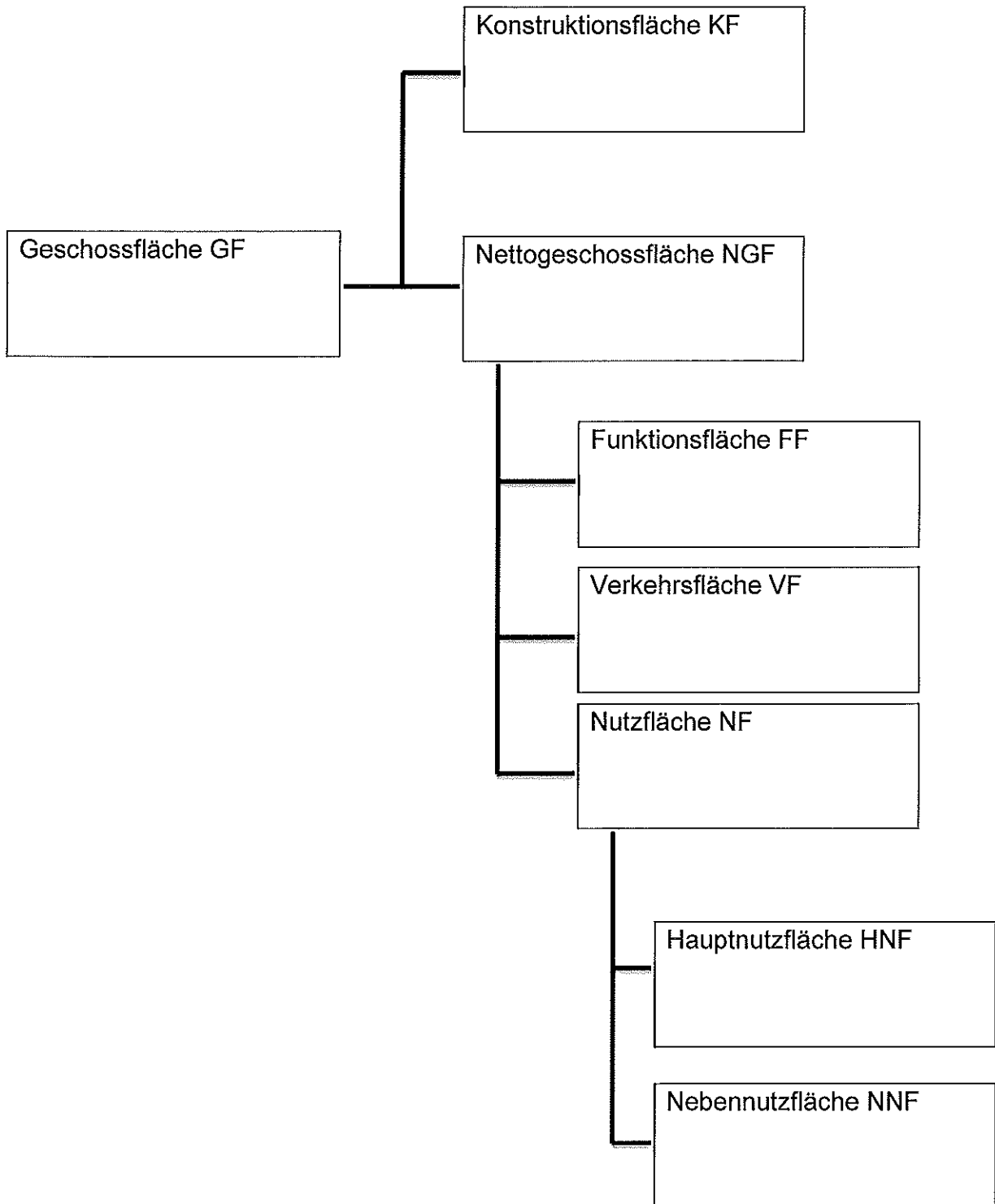
**Institution UNIVERSITÄT BERN: Jahr 2008**

TOTAL M2 GF ALLE FACHBEREICHE UND RAUMTYPEN	→	270 953									Anhang 3A
TOTAL M2 HNF ALLE FACHBEREICHE UND RAUMTYPEN	→	150 810									
			1	2	3	4	5	6	7	8	
			Sozialbereich	Bü Büro	LA Labor	AR Archiv und Lager	Hö Hörräume	UR Unterrichts-räume	BI Bibliotheks-räume	Anzahl Studierende (gemes BFs)	
TOTAL M2 HNF	→	6 915	43 797	38 919	19 904	7 333	19 751	14 192	13 393		

**TABELLE 1 FACHBEREICH/RAUMTYP EIGENE OBJEKTE**

	PRO RAUMTYP	1	2	3	4	5	6	7	8
	PRO FACH-BEREICH								
1.1 Theologie	1 393	38	636		158		19	543	244
1.2 Sprach- und Literaturwissenschaften	4 869	210	1 895	28	127		76	2 532	1 004
1.3 Philosophie, historische und Kulturwissenschaften	4 783	183	2 243	5	430		48	1 874	1 565
1.4 Sozialwissenschaften	4 435	184	3 110	338	165		327	310	1 876
1.5 Geistes- und Sozialwissenschaften interdisziplinär und andere	662		592		70				0
2 Wirtschaftswissenschaften	3 824	24	3 355		238		207		1 624
3 Recht	2 622		2 469		153				2 013
4.1 Exakte Wissenschaften	11 575	128	4 822	4 004	1 137		1 484		588
4.2 Naturwissenschaften	24 097	453	5 809	11 637	2 838	93	3 221	47	1 281
4.3 Exakte und Naturwissenschaften interdisziplinär und andere	1 193	240	344	226	363		21		0
5.1 Humanmedizin	25 333	254	6 932	11 713	3 644	463	1 872	454	1 350
5.2 Zahnmedizin	4 641	103	1 411	1 915	189	69	955		283
5.3 Veterinärmedizin	17 499	719	3 322	8 107	4 208	230	848	66	433
5.4 Pharmazie	0								61
5.5 Medizin und Pharmazie interdisziplinär und andere	0								365
6.1 Bauwesen und Geodäsie	0								0
6.2 Maschinen- und Elektroingenieurwesen	0								0
6.3 Agrar- und Forstwissenschaften	0								0
6.4 Technische Wissenschaften interdisziplinär und andere	0								0
7 Interdisziplinäre und andere	1 287	9	1 017	20	102			139	706
8 Zentrale Bereiche	42 598	4 371	5 842	926	6 082	6 477	10 672	8 228	0

FLÄCHEN GEMÄSS SIA 416



<b>HNF 1</b> WOHNEN AUFENTHALT	1,1 WOHN- RÄUME	1,2 GEMEINSCH AFTSRÄUME	1,3 PAUSEN RÄUME	1,4 WART- RÄUME	1,5 SPEISE RÄUME	1,6 HAFT RÄUME	1,7 BALKONE TERRASSEN
<b>HNF 2</b> BÜROARBEIT	2,1 BÜRO RÄUME	2,2 GROSSRAUM BÜRO	2,3 BESPRECH UNGSRÄUME	2,4 KONSTRUKTIONS RÄUME	2,5 SCHALTER RÄUME	2,6 BEDIENUNGS RÄUME	2,7 AUF SICHTS RÄUME
<b>HNF 3</b> PRODUKTION HAND-MASCHINENARBEIT EXPERIMENT	3,1 WERK HALLEN	3,2 WERK STÄTTEN	3,3 TECHNOLOGISCHE LABORS	3,4 PHYSIKALISCHE PHYSIK-TECHN. ELEKTRONISCHE LABORS	3,5 CHEMISCHE BAKTERIOLOG. MOPHOLOG. LABORS	3,6 RÄUME FÜR TIERHALTUNG	3,7 RÄUME FÜR PFLANZEN ZUCHT
<b>HNF 4</b> LAGERN/VERTEILEN VERKAUFEN	4,1 LAGER RÄUME	4,2 ARCHIVE SAMMLUNGS RÄUME	4,3 KÜHL RÄUME	4,4 ANNAHME UND AUSGABE RÄUME	4,5 VERKAUFS RÄUME	4,6 AUSSTEL- LUNGS RÄUME	3,8 KÜCHEN
<b>HNF 5</b> BILDUNG/UNTERRICHT KULTUR	5,1 UNTERRICHTS RÄUME MIT FESTEM GESTÜHL	5,2 ALLG. UNTER RICHTSRÄUME ÜBUNGSRÄUME OHNE FESTES GESTÜHL	5,3 BESONDERE UNTERRICHTS- ÜBUNGSRÄUME OHNE FESTES GESTÜHL	5,4 BIBLIOTHEKS RÄUME	5,5 SPORTRÄUME	5,6 VERSAMM- LUNGSRÄUME	5,7 BÜHNEN STUDIORÄUME
<b>HNF 6</b> HEILEN UND PFLEGEN	6,1 RÄUME MIT ALLGEMEINER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG	6,2 RÄUME MIT BESONDERER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG	6,3 RÄUME FÜR OPERATIVE EINGRIFFE ENDOSKOPIE ENTBINDUNG	6,4 RÄUME FÜR STRAHLEN DIAGNOSTIK	6,5 RÄUME FÜR STRAHLEN THERAPIE	6,6 RÄUME FÜR PHYSIO THERAPIE RAHABILITATION	6,7 BETTENRÄUME MIT ALLGEMEINER AUSSTATTUNG
<b>NNF 7</b> SONSTIGE NUTZUNGEN	7,1 SANITÄRRÄUME	7,2 GARDEROBEN	7,3 ABSTELL RÄUME	7,4 FAHRZEUG ABST ELLFLÄCHEN	7,5 FAHRGAST FLÄCHEN	7,6 RÄUME FÜR ZENTRALE TECHNIK	7,7 SCHUTZ RÄUME
<b>FF 8</b> BETRIEBSTECHNISCHE ANLAGEN							
<b>VF 9</b> VERKEHRSSCHLISSUNG UND -SICHERUNG							
<b>BUF 10</b> VERSCHIEDENE NUTZUNGEN							

in Anhang 1 verwendet

## ZUSTAENDIGE PERSONEN JE INSTITUTION

UH	Gebäude	SIHS Katalog	Kostenrechnung	Fachstelle für Hochschulbauten
BS	Daniel Schlenker 061 267 17 06	Urs Hertig 061 267 12 90	Jürgen Rümmele 061 267 27 62	Rumjana Ribarov 061 267 33 41
BE	Guido Ghezzi 031 302 86 36 Kilian Bühlmann 031 631 38 03	Lore Gautschi 031 631 39 33	Gerhard Tschantré 031 631 31 74	Hugo Fuhrer 031 633 34 28
FR	Paul Lagast 026 300 70 84	Michel Gobet 026 300 70 90	Monique Bersier 026 300 70 03	Paul Lagast 026 300 70 84
GE	Marco Girani 022 379 71 66	Philippe Tinguely 022 379 76 07	Michael Spillmann 022 379 75 96	Richard de Senarclens 022 327 48 11
LS	Carlos Samir Olarte Rios 021 692 26 20	Valérie Braun 021 692 20 38	Alain Clément 021 692 20 36	Jean-Pierre Mathez 021 691 53 62
LU	Andrea Urwyler 041 228 61 52	Werner Wobmann 041 228 73 80	Eliane Vassali 041 228 51 65	Rafaela Fux 041 228 51 91
NE	Abdelatif Mokeddem 032 718 20 04	Laurent Wenker 032 718 20 43	Béatrice Lambert 032 718 20 48	Philippe Donner 032 889 44 65
SG	Hans-Jörg Baumann 071 224 26 73	Jürg Kapferer 071 224 27 25	Roland Naef 071 224 22 27	Heinrich Rüdlinger 071 229 30 17
ZH	Alexandra Blankenhorn 044 634 10 50	Brigitte Pfister 044 634 50 79	Erwin Iten 044 634 22 48	Werner Arnold 043 259 28 81
USI	Albino Zraggen 091 912 46 03	Michele Balmelli 058 666 41 99	Luisa Tettamanti 058 666 45 18	Marc-Henri Collomb 058 666 57 55
EPFL	Myriam Repond 021 693 43 33	Jean-Pierre Allegra 021 693 43 55	Bertold Walther 021 693 21 22	Maria Mohl 044 632 75 70
ETHZ	Klaus Bredel 043 632 66 99	Alfred Sohm 044 632 27 30	Urs Hugentobler 044 632 22 97	Maria Mohl 044 632 75 70
IUKB	Valérie Vouillamoz 027 205 73 19	Sarah Bruchez 027 205 73 00	Valérie Vouillamoz 027 205 73 19	-
FS-Brig	Christine Clausen 027 922 31 83	Sylvie Theler 027 922 31 84	Christine Clausen 027 922 31 83	-
IHEID	Pierre Guth 022 908 57 00	Via UNIGE	-	-
IDHEAP	Jacques-André Vulliet 021 557 40 01	Via UNIL	-	-
SUK			Valérie Clerc 031 306 60 73	Valérie Clerc 031 306 60 73